

# Infoabend an der Don-Bosco-Schule

## Auf dem Weg zu einem selbstbestimmten (Erwachsenen-)Leben

**Bad Kreuznach (red).** „Warum ein Betreuer – wir sind doch die Eltern?“ ... dieser und anderen Fragen ging man im Rahmen eines Informationsabends in der Don-Bosco-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung) nach. Was Eltern und Familienangehörige, aber auch die heranwachsenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Beeinträchtigungen interessiert, ist sehr vielfältig. Themen wie Gesundheit und Sexualität, Freizeit und Kultur, Familie, Rechtsfragen, Wohnen, Arbeit und Beruf geraten in den Blick. Immer geht es dabei auch um die Frage: „Wie können junge Menschen und deren Familien auf dem Weg zu einem selbstbestimmten (Erwachsenen-)Leben unterstützt werden?“

Nachdem in den letzten Jahren die Schwerpunkte „Sexualität“, „Arbeit und Beruf“ sowie „Wohnen“ gewählt wurden, standen dieses Jahr am Tag der Familie die Aspekte „Teilhabe und Selbstbestimmung“ im Zentrum der Veranstaltung.

Marion Eckart, Referatsleiterin „Eingliederung und Pflege“ des Kreissozialamtes, gab einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten der Eingliederungshilfe sowie entsprechende Beratungsangebote in der Region. Dabei ging sie auf die verschiedenen Lebensbereiche Arbeit und Beschäftigung, Lebensunterhalt, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Wohnen sowie Pflege ein. Unter anderem hob sie die Bedeutung und den Nutzen des Schwerbehinderten-

ausweises hervor. Heidi Lehnart vom Betreuungsverein der Lebenshilfe thematisierte die rechtliche Betreuung als Unterstützungsmöglichkeit für Volljährige. Eva Scholz-Weiffenbach vom Pflegestützpunkt Bad Kreuznach gab schließlich einen Überblick über Angebote der häuslichen Pflege sowie Versorgung.

Alles in allem wurde durch die Information über die vielfältigen Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung Mut gemacht, sich bei Bedarf an die Institutionen und Beratungsstellen zu wenden. Julian Haas-von der Weiden sowie Andre Vogt (Schulleitung der Don-Bosco-Schule) dankten den Referentinnen und freuten sich über das hohe Interesse der Gäste.

Kreuznacher Rundschau 30. 5. 2019